

Gespräche zwischen SoVD und Politik

## Im Fokus: Mobilität in Lurup

Zum Thema „Mobilität in Lurup“ hatten der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Frank Schmitt und der SoVD-Landesvorsitzende Klaus Wicher zu einem Politikfrühstück geladen. Mit rund 30 interessierten Gästen wurde intensiv und lebhaft über die Verkehrsthemen in Lurup diskutiert.

Beherrschendes Thema der Veranstaltung war der Busverkehr in Lurup. Die verschwenkte Metrobuslinie 3, der Metrobus 21 sowie das Busbeschleunigungsprogramm des SPD-Senats kamen zur Sprache. Klaus Wicher betonte, Mobilität sei wichtig, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Darum komme dem Busbeschleunigungsprogramm eine besondere Bedeutung zu.

Viele hatten konkrete Vorschläge für Bushaltestellen und Preisgestaltung; auch lokale Probleme für Fußgänger und Radfahrer sowie Pkw-Parkplätze wurden vorgebracht.



Von links: Henrik Strate (SPD-Verkehrsexperte), Frank Schmitt (SPD-Bürgerschaftsabgeordneter) und Klaus Wicher.

SoVD-Landesvorsitzender zeigt Präsenz

## Klaus Wicher unterwegs

Klaus Wicher, Vorsitzender des SoVD Hamburg, bringt sich ein. So war er unter anderem bei einer Anhörung zur Kinder- und Altersarmut in Wandsbek sowie bei der Neuwahl der Vorsitzenden des DGB Hamburg.

Der Bezirksseniorenbeirat lud zu einem Expertengespräch nach Wandsbek ein, um über Armut bei Kindern und älteren Menschen zu diskutieren. Joachim Speicher vom Paritätischen Wohlfahrtsverband und Dr. Hammer machten in ihren Einführungsreferaten deutlich, dass die Zahl der Betroffenen deutlich höher ist, als oftmals öffentlich diskutiert: Von Kinderarmut seien in Hamburg

bereits über 200 000 Kinder betroffen, während Altersarmut in Hamburg 17,7 Prozent der Menschen über 65 Jahre betreffe. Klaus Wicher trug Forderungen des SoVD zur Beseitigung der Altersarmut vor und kündigte einen Diskussionsvorschlag für die bezirkliche Beteiligung zur Milderung von Armut in den Stadtteilen an.

Als Ehrengast war Klaus Wicher zudem eingeladen, um die

Neuwahl im DGB Hamburg zu begleiten. Der scheidende Vorsitzende Uwe Grund stellte seine Nachfolgerin Katja Karger als sehr geeignet und kompetent vor. Hierzu gratulierte Klaus Wicher persönlich sehr herzlich und wünschte viel Erfolg. „Wir werden die gute Zusammenarbeit mit dem DGB natürlich gern mit der neuen Vorsitzenden fortsetzen“, so Wicher.



Liebe Mitglieder,



Klaus Wicher

auch in diesem Jahr haben wir uns wieder sehr deutlich in der Öffentlichkeit gezeigt und in der politischen Arbeit in und auch außerhalb Hamburgs erkennbar mitgemischt. So konnten wir am 14. September bei der großen Abschlusskundgebung des Sozialbündnisses „Umfairteilen“ in Berlin den SoVD gut sichtbar werden lassen und zeigen, dass Hamburg ein starker Landesverband ist. Das wäre ohne die vielen Mitglieder, die mit nach Berlin gefahren sind, gar nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Herausragendes Ereignis war die Bundestagswahl, die keine ganz einfache Konstellation hervorgebracht hat. Bei Redaktionsschluss waren die Verhandlungen zwischen der CDU/CSU und der SPD noch im vollen Gange. Auf einer vielbeachteten Veranstaltung im Hamburg-Haus hat der SoVD Hamburg mit allen Spitzenkandidaten/-innen aus Hamburg ganz ausführlich unsere Wahlprüfsteine diskutiert und deutlich gemacht, wohin die Politik steuern muss. Soziale Gerechtigkeit muss mehr als bisher hergestellt und vor allem finanziert werden. Wir benötigen dringend für die öffentliche Infrastruktur, für Bildung, für armutsfeste Renten, für unsere Kranken- und Pflegeversicherung und viele andere Dinge mehr eine solidarische Steuerreform, die diejenigen an unserem Gemeinwesen stärker beteiligt, die über große Vermögen und Einkommen verfügen. Zur Erinnerung habe ich einen Brief mit unseren Forderungen an Bürgermeister Olaf Scholz und die anderen Vertreter/-innen aus Hamburg in den Koalitionsverhandlungen von CDU/CSU und SPD geschrieben. Ich bin sicher, dass alle ein Gespür dafür bekommen, dass wir in den Feldern der Sozialpolitik deutlich vorankommen müssen, wenn die Wähler und Wählerinnen sich nicht bei der nächsten Wahl endgültig enttäuscht von den möglichen Koalitionären aus CDU/CSU und SPD abwenden sollen.



Foto: Smileus/fotolia

**Demnächst laden Weihnachtsmärkte wieder zum Besuch ein.**

Liebe Freundinnen und Freunde, auch das Jahr 2014 stellen wir unter das Motto „Ein starker Verband kann mehr erreichen“. Deswegen werden wir unsere Anstrengungen noch deutlich steigern, um mehr Menschen für eine Mitgliedschaft in unserem SoVD zu begeistern. Wir wollen weiter wachsen!

Ein besonders herzliches Dankeschön geht an alle, die ehrenamtliche Arbeit im Verband und in den Vorständen geleistet haben. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten und die vor uns liegenden Aufgaben meistern! Unser Dank und unsere herzlichen Wünsche gehen gleichsam selbstverständlich an alle Mitglieder, die dem SoVD die Treue halten und durch ihre Mitgliedschaft die Arbeit des SoVD ermöglichen. Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für die bevorstehenden Festtage wünscht Ihnen der Landesvorstand besinnliche Stunden und für das kommende Jahr besonders Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit.

**Ihr Klaus Wicher,  
Landesvorsitzender**



## Mehr Leistung und Qualität

Auch von einem Sozialverband werden höhere Leistungen und mehr Qualität verlangt. Ich finde, durchaus zu Recht. Unsere Landesgeschäftsstelle hat ein neues Kleid erhalten. Mitglieder sagen uns oft, dass die Neugestaltung gut gelungen ist. Empfangen wird in einer offenen und hellen Atmosphäre, die zum Verweilen und zu Gesprächen einlädt. Dazu tragen natürlich wesentlich unsere Mitarbeiter/-innen bei, die jedes Mitglied individuell umsorgen und bera-

ten. Ein großes Lob dafür. Zu einem Empfang gehört bei uns auch eine Tasse Kaffee und Lesestoff, um sich die meist kurze Wartezeit vertreiben zu können. Neu ist: An mittlerweile zehn Standorten kann man uns erreichen und ohne Termin beraten werden. In der Landesgeschäftsstelle werden zusätzlich feste Termine vereinbart, damit wir uns auf das Gespräch vorbereiten können. Telefonisch sind wir durch technische und organisatorische Änderungen besser erreichbar. Und in der Landesgeschäftsstelle er-

reichen Sie uns jetzt jeden Tag zwei Stunden länger, da wir auch über die Mittagszeit geöffnet haben und auch nachmittags länger für Sie da sind. Diese Änderung wird sehr gut angenommen. Der Erfolg unserer Beratungen spielt natürlich eine große Rolle, und hierbei sind wir richtig gut. Wir gewinnen rund 60 Prozent unserer Auseinandersetzungen und klagen für unsere Mitglieder jährlich rund 1 Mio. Euro ein. Das kann sich sehen lassen.

**Ihr Klaus Wicher**



## Aus den Kreis- und Ortsverbänden

### Ortsverband Langenhorn

Das Bürgerhaus Langenhorn wurde 50 Jahre alt. Dieses Jubiläum wurde mit einem Festakt und einen Tag der offenen Tür begangen. 1961 musste das Arbeitsamt in Langenhorn schließen – angesichts damaliger Vollbeschäftigung war es überflüssig geworden. Zwei Jahre später wurde aus dem Gebäude das Bürgerhaus Langenhorn. Heute halten dort mehr als 50 Vereine, Initiativen und Gruppen regelmäßig Veranstaltungen ab, von der ADHS-Selbsthilfegruppe bis zum Verbraucherschutz. Auch der Ortsverband Langenhorn ist mit dem Bürgerhaus eng verbunden: Seit 1966 finden hier die Mitgliederversammlungen statt.

An dem Festakt, zu dem der Bezirksamtsleiter Harald Rösler eingeladen hatte, nahmen für den SoVD Wolfgang Seipp, Dr. Matthias Woisin und Inge Jefimov teil. In seiner Ansprache überbrachte Dr. Matthias Woisin die besten Grüße und Glückwünsche des SoVD zum Jubiläum.

### Ortsverband Marmstorf

Fast ein Viertel der Hamburger Kinder sind arm; in Harburg lebt sogar jeder zwei-

te der unter Siebenjährigen von Sozialleistungen. Die Mitglieder des Ortsverbandes in Marmstorf wollen daher helfen: Dank Tombola, Spenden und Handarbeitsbasar der SoVD-Frauen kommen beim traditionellen Herbstfest im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirche Sinstorf insgesamt 600 Euro zusammen. Diese Summe geht direkt an die Harburger Kinderhilfe „Löwenhaus“.

In dieser Einrichtung im Phönix-Viertel werden Kinder aus sozialschwachen Familien betreut. Hier bekommen sie das, was andernorts oft fehlt: Zuwendung, Zeit und Gelegenheit zu spielen – und manchmal auch etwas zu essen. Die pädagogische Arbeit für die Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren ruht auf drei Säulen: Gesunde Ernährung, Hausaufgabenbetreuung sowie Kunst und Musik. Die Schulen bestätigen, dass sich bei 60 Prozent der Kinder das soziale Verhalten verbessert habe – weil sie „Löwenhauskids“ sind.

### Ortsverband Langenhorn

Erika Harm (auf dem Bild rechts) freute sich über die Grüße zum 90. Geburtstag, die ihr der Ortsverbandsvorsitzende Wolfgang Seipp im Namen

des SoVD überbrachte. Erika Harm ist seit fast 20 Jahren Mitglied im SoVD und war in dieser Zeit auch als stellvertretende Kassiererin im Ortsverband tätig. Sie erfreut sich bester Gesundheit und ist auch heute noch sehr aktiv: Der HSV Handball ist ihr Hobby, und sie versäumt kein Punktspiel ihrer Mannschaft.

### Wahlen in den Ortsverbänden

Von Januar bis April 2014 finden im SoVD die Jahresmitgliederversammlungen der Ortsverbände statt. Vordringlichster Zweck dabei ist, dass der Vorstand Rechenschaft über das vergangene Amtsjahr ablegt und Neuwahlen für den Vorstand stattfinden.

Zusätzlich sind die Delegierten und Ersatzdelegierten für die im Herbst 2014 stattfindenden Kreisverbandstagen zu

wählen.

Vielleicht haben Sie auch Lust, sich mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung in den SoVD einzubringen? Unser SoVD kann nur dann bestehen und erfolgreich agieren, wenn ehrenamtlich engagierte Mitglieder sich für ihn einsetzen, Ämter wahrnehmen und die Ziele und Aufgaben des Verbandes mit Freude angehen. Deshalb: Gehen Sie zur Mitgliederversammlung Ihres Ortsverbandes und geben Sie Ihre Stimme ab!

Nachstehend die bislang bekannten Termine:

Bramfeld-Süd/Fuhlsbüttel, 17. Februar, 19 Uhr, ASB Seniorentreff, Bramfelder Chaussee 11

Ochsenwerder, 16. Februar, 14 Uhr, Tatenberger Fährhaus Bergstedt-Sasel, 3. Februar, 17 Uhr, „Zum Bergstedter“, Teekoppel 9



### Ortsverband Langenhorn

Niendorf, 13. Februar, 16 Uhr, Hotel „Zum Zeppelin“, Frohmestraße 123

Iserbrook / Finkenwerder, 14. Februar, 16 Uhr, „Zorbas“, Heidrehmen 23

Hanseat (Hamm, Horn, St. Pauli, Rothenburgsort), 9. April, 15 Uhr, AWO Seniorentreff, Rothenburgsorter Marktplatz 5 Osdorf, 21. März, 16 Uhr, „Hellas“, Luruper Hauptstr. 274



## Termine der Kreis- und Ortsverbände

### Ortsverband Wilstorf

4. Dezember, 15 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag im Helferichweg.

11. Dezember, 15 Uhr: Weihnachtsfeier im Entennest, Vinzenzweg 20.

### Ortsverband Lohbrügge

7. Dezember, 15 Uhr: Adventskaffee im Holstenhof, Lohbrügger Landstr. 38. Anmeldung unter Tel.: 7 30 24 14 (Reimer) oder Tel.: 7 20 11 54 (Rösener).

### Ortsverband Eimsbüttel

14. Dezember: Tagesfahrt zum Backtheater nach Walsrode. Anmeldung unter Tel.: 78 89 83 02 (Schleizer).

### Ortsverband Marmstorf

4. Dezember, 15 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag im Helferichweg.

3.-7. Dezember: Adventsausfahrt nach Oberaula.

10. Dezember: Fahrt ins weihnachtliche Buxtehude. Anmeldung für Fahrten unter Tel.: 76 91 02 25 (Pawlak).

18. Dezember, 18 Uhr: Weihnachtliches Kaffeetrinken im Gasthaus „Waldquelle“, Höpenstraße 88, 21217 Seevetal-Meckelfeld.

### Ortsverband Iserbrook / Finkenwerder

13. Dezember, 16 Uhr: Jahresabschlussfeier mit Günter Timm im Zorbas, Heidrehmen 23.

14. Dezember: Tagesfahrt zum Backtheater nach Wals-

rode. Anmeldung unter Tel.: 87 00 78 94 (Waack).

Gruppe Finkenwerder: Versammlung jeden 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr, Kundenzentrum Finkenwerder, Steendiek 33.

### Ortsverband Osdorf

20. Dezember, 16 Uhr: Weihnachtsfeier im Hellas, Luruper Hauptstraße 274.

14. Dezember: Tagesfahrt zum Backtheater nach Walsrode. Anmeldung unter Tel.: 8 32 16 55 (Grimm) oder Tel.: 78 89 83 02 (Schleizer).

### Ortsverband Volksdorf

7. Dezember, 12–16 Uhr: Jahresabschlussfeier im „Luisenhof“, Farmsen.

### Ortsverband Barmbek-Süd/Winterhude

14. Dezember: Weihnachtliche Jahresabschlussfeier. Anmeldung unter Tel.: 6 30 75 59 (Ruskowski).

### Ortsverband Ochsenwerder

14. Dezember, 15 Uhr: Jahresabschlussfeier im Tatenberger Fährhaus. Anmeldung unter Tel.: 7 23 94 51 (Lehmann) oder Tel.: 7 37 27 70 (Engels).

### Ortsverband Rahlstedt

17. Dezember: Jahresabschlussfeier in der „Windmühle“, Stapelfeld. Anmeldung unter Tel.: 6 77 57 72 (Bussian).

### Ortsverband Altona

11. Dezember, 15 Uhr: Jahresabschlussfeier im „IC

Restaurant“, Paul-Neveermann-Platz.

### Ortsverband Barmbek-Nord

1. Dezember, 13 Uhr: Weihnachtsfeier im Alten Grenzhause, Steilshooper Str. 254.

5. Dezember, 15 Uhr: Advent-Kaffee im Jenfeld-Haus mit Live Musik. Bustransfer zwischen Vereinslokal und Jenfeld-Haus. Anmeldung unter Tel.: 6 31 34 58 oder 01 52 / 33 61 25 92.

### Ortsverband Hanseat

7. Dezember, 14 Uhr: Jahresabschlussfeier mit Ehrung langjähriger Mitglieder im Hotel „Alte Wache“, Adenauer Allee 25. Anmeldung unter Tel.: 78 48 25 (Oldag) oder Tel.: 78 65 75 (Wagner).

### Ortsverband Harburg-Altstadt/Eißendorf

18. Dezember, 14.30 Uhr: Jahresabschlussfeier mit Ehrung langjähriger Mitglieder im Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12. Anmeldung unter Tel.: 7 96 02 24 (Dohm) oder Tel.: 7 96 46 42 (Reinholz), jeweils ab 18 Uhr.

### Ortsverband Bramfeld-Süd/Fuhlsbüttel

7. Dezember: Jahresabschlussfeier. Anmeldungen unter Tel.: 41 34 89 39 (Laatsch).

### Ortsverband Jenfeld/Hohenhorst

5. Dezember, 15 Uhr: Advent-Kaffee im Jenfeld-Haus mit Live Musik. Anmeldung unter Tel.: 6 31 34 58 oder 01 52 / 33 61 25 92.

**Wichtige Information:** Die Landesgeschäftsstelle bleibt vom 23. Dezember bis zum 1. Januar 2014 geschlossen. Unser Team dankt für das Vertrauen, das Sie uns in diesem Jahr entgegengebracht haben!



## Sozialberatung

**Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät in Fragen des Sozialrechts: Wir sagen, was Ihnen zusteht, und helfen beim Stellen von Anträgen und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide. Informieren auch Sie sich in einer unserer Beratungsstellen in Ihrer Nähe:**

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Mo–Mi 9–16 Uhr, Do 9–18 Uhr und Fr 9–14 Uhr.
- Wendenstraße 408, 20537 Hamburg. Mo–Mi 9.30–12 Uhr, Do 13–15.30 Uhr und nach Vereinbarung.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus W), 22159 Hamburg. Mo 10–12 Uhr und Fr 13–15 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Di 10–12 Uhr und Do 9.30–12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Mo 9–12 Uhr, Mi 10–12 Uhr und Do 15–18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Mo 13–15 Uhr und Fr 10–12 Uhr.
- Böverstland 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 33, Bürgerbüro Gulfam Malik, jeden 1. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- Dernauer Straße 27a, 22047 Hamburg, „Treffpunkt plus“ in Hinschenfelde, jeden 2. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- NEU: Charlottenburger Straße 1**, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 2. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.